



Bewege was! Umweltfreundliche Universität

Februar 2013

DIE EEG-UMLAGE

Im Januar 2013 ist der Strompreis gestiegen. Ein Grund dafür ist die Erhöhung der EEG (=Erneuerbare-Energien-Gesetz)-Umlage von netto 3,59 Cent/kWh auf 5,28 Cent/kWh. Die EEG-Umlage ist Bestandteil des Strompreises und beschreibt die Differenz zwischen dem erzielten Marktpreis von EE-Strom und den – durch die im EEG festgelegte Einspeisevergütung – entstandenen Kosten.

Der Anstieg des Strompreises betrifft alle Stromkunden, so auch die Universität Greifswald. Sie und die anderen Hochschulen in M-V beziehen aufgrund einer Ausschreibung der Landesregierung seit 2012 Ökostrom von der enviaM-Gruppe. 2013 wird es erneut eine Ausschreibung zur Stromversorgung für die Jahre 2014/15 geben. Welches Unternehmen die Universität dann mit Strom beliefert und ob dieser Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen wird, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch: Die Universität kann den Strompreis nicht beeinflussen, aber sie kann ihren Stromverbrauch reduzieren.



Die wichtigsten Gründe für den Anstieg der EEG-Umlage:

- Ausbau der Erneuerbaren Energien 2013
- Prognosefehler bei der Festlegung der EEG-Umlage für 2012, wodurch Nachzahlungen auf das EEG-Konto erforderlich werden
- stärkere Vergünstigung stromintensiver Unternehmen durch die Ausgleichsregelung
- Schaffung einer größeren Liquiditätsreserve
- Rückgang des Börsenstrompreises

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien trägt mit 0,65 Cent/kWh nur zu 38% zum Anstieg der EEG-Umlage bei.

Die Universität hat 2011 insgesamt **9.568 MWh** Strom verbraucht (ohne Klinikum), so viel wie 1594 Haushalte à 4 Personen pro Jahr.

Weiterführende Informationen:
Fragen und Antworten des BMU zur EEG-Umlage
enviaM - Ökostrom
Stromspartipps für den Haushalt



AG Umweltmanagement

Kontakt Ines Kaulitz
ines.kaulitz@uni-greifswald.de
Tel. 86-1619